

## Wem ein liebes Herz entrisßen . . .

Wem ein liebes Herz entrisßen,  
Denke, daß wir sterben müssen,  
Jeder einen andern Tag; —  
Von zwei Menschen, die sich lieben,  
Einer bleibt zurückgeblieben  
Seinem Glück in Tränen nach!

Hättest du ihn nicht verloren,  
Ach wie bald schon an den Toren  
Deiner Gruft weint er um dich?!  
In Gedanken, seine Klagen  
Hohheitsvoll nun selbst zu tragen,  
Tröste deine Seele sich!

Wenn ein Liebes dich verlassen,  
Werne dich in Wehmut fassen:  
Er ist frei von Herzeleid! —  
Nur der Wunsch, ihn zu besitzen,  
Bohrt in dich die Dornenspitzen  
Immer neuer Traurigkeit!

Tote soll man nicht betrauern  
In den heiligen Tempelmauern  
Ihrer Weltversunkenheit!  
Aus des Lebens Strom gerettet,  
Schläft dein Liebling holdgebettet,  
Von des Daseins Schmerz befreit!

Da nur eine kurze Stunde  
Trage still des Abschieds Wunde  
In der Träne edlem Trost; —  
Denn wie lange wird es dauern,  
Bis an kühlen Kirchhofmauern  
Sich dein eignes Grab bemoost!

Bis sich hold, wie nach Gewittern,  
In der Sonne Perlen zittern.  
Auf den Blumen weit und breit,  
In der Welt des ewig Schönen  
Deiner Wehmut bittere Tränen  
Lösen auf in Seligkeit!

Mag Dever.